

Zwei neue Landwanzen aus der Türkei

(Hemiptera-Heteroptera, Lygaeidae)

Von **Gustav Seidenstücker**

(Mit 6 Abbildungen)

Die nachfolgend beschriebenen Lygaeiden treten erst im fernab gelegenen östlichen Anatolien auf, und zwar im Bereich des armenischen Taurus (Güney doğu Toroslar) nahe dem oberen Stromgebiet des Firat und Dicle (Euphrat und Tigris). Es handelt sich um stattliche, mittelgroße Bodentiere aus der Unterfamilie der *Rhyparochrominae*. Trichobothriensitz und Stigmenformel (Spirakel 3 und 4 dorsal) machen die Zugehörigkeit zu den *Megalonotini* kenntlich. Der gesamte Habitus, das auffällige Haarkleid wie auch die Ausrüstung der Vorderschenkel (Fig. 6a und 19a) verweisen allein auf die Gattung *Megalonotus* Fieber, wobei eine weitgehende Ähnlichkeit mit den bekannten Formen *dilatatus* H. S. und *tricolor* Horv. die unmittelbare Verwandtschaft sehr zwingend ausdrückt. Doch stellten die synpatrischen Taxa *tricolor* und *sophenus* n. sp. lediglich morphologisch differenzierte Arten dar, während *dilatatus* und *scaurus* n. sp. außerdem noch ökologisch und chorologisch voneinander getrennt sind.

Ebenso wie die aufschlußreiche Begleitfauna sind die beiden neu benannten Halbflügler als Elemente der armeno-iranischen Zone anzusprechen.

***Megalonotus scaurus* n. sp.**

Bei oberseitiger Betrachtung bietet er ganz das Bild eines übergroßen *dilatatus* H. S. Dieser europäische Vertreter aus der gleichen Gattung ist aber in Kleinasien nie gefunden worden. Er kann auch schwerlich dort erwartet werden, denn *dilatatus* ist stark an den subatlantischen Ginster (*Sarothamnus scoparius* L.) gebunden. Im Bereich des mediterranen Pfriem (*Spartium lyncium* L.) erscheinen bereits andere und äußerst nahestehende Formen, nämlich *mixtus* Horv. und *parallelus* Horv. Am levantinischen Küstensaum wiederum ließ sich nur *rugulosus* Linnav.

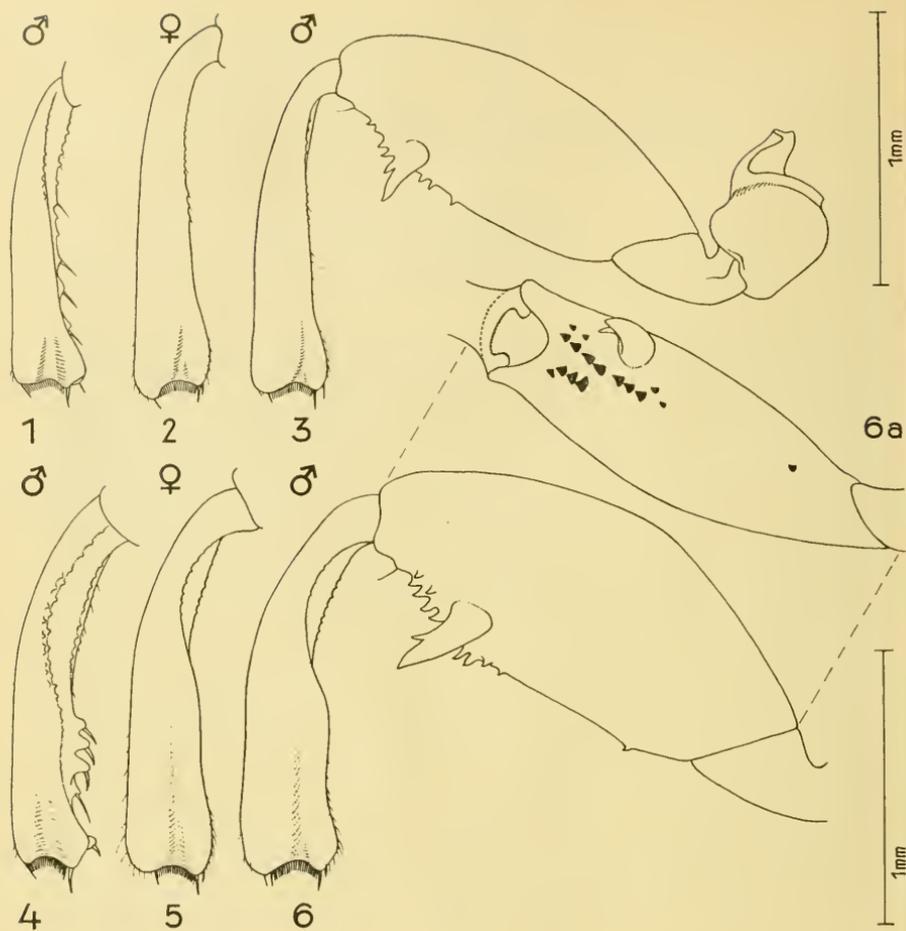


Abb. 1: Rechtes Vorderbein

Fig. 1—3: *Megalonotus dilatatus* H. S.Fig. 4—6: *Megalonotus scaurus* n. sp.

Fig. 1 und 4: Tibia des ♂ mit Sicht auf die Bedornung der Innenseite

Fig. 2 und 5: Tibia des ♀

Fig. 3 und 6: Tibia und Femur des ♂

Fig. 6a: Unterseite des Femur mit Lageübersicht der Zähne

nachweisen, der zur selben dunkelfarbigen Gruppe¹⁾ gehört (ursprünglich aus Palästina beschrieben; neuer Fundort: Türkei, Be-
len bei Iskenderun, Bitan-Paß 750 m, im Spartietum, 7. Mai 1968,
leg. S e i d.) Weit östlicher und somit schon außerhalb der Gren-
zen beider Hülsenfrüchtler beginnt dann der Verbreitungsraum
des *scaurus* n. sp. Entsprechende Leguminosen (verholzende Be-
sensträucher) waren an der Fundstelle nicht herauszufinden. Die
wenigen Tiere hatten sich Ende Mai längst auf die schützenden
Schattenplätze verstreut und waren an getrennten Orten einzeln
unter dem vertrockneten Laub der restlich verbliebenen Eichen-
büsche zu finden.

Bei vergleichender Untersuchung der morphologischen Ab-
weichungen gegenüber *dilatatus* waren eindeutige und gut ver-
wertbare Artzeichen unschwer zu erkennen. Die Vorderbeine
zeigen stark gebogene und auffallend verbreiterte Schienen, die
Schenkel sind gleichfalls massiger und der Prothorax ist dements-
prechend wuchtig ausgestaltet — ein bei Lygaeiden vielfach
entwickelter Formtyp, der aber in keiner ursächlichen Verbin-
dung zur Nahrungswahl steht, sondern aus der Lauf-, Grab- und
Klammerfunktion (♂) herzuleiten ist.

Beschreibung: Gestalt, Färbung, Behaarung, Punktur
und Glanz sehr ähnlich dem *dilatatus* H. S., in den folgenden
Merkmale aber verschieden.

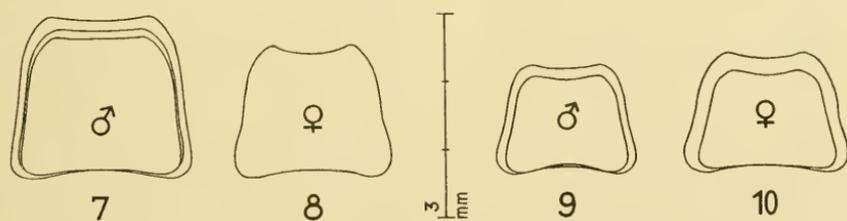


Abb. 2: Umrisse der Pronota

Fig. 7—8: *Megalonotus scaurus* n. sp.

Fig. 9—10: *Megalonotus dilatatus* H. S. — (verschiedene Größen über-
deckend gezeichnet)

¹⁾ Von R o u b a l 1965 als Subgen. *Ktenofer* zusammengefaßt (Acta Ent.
Nat. Mus. Pragae 36: 572), aber kaum überzeugend abgrenzbar, besonders
nicht vermittelt der angeführten Kennzeichen; denn der Sitz der Schenkel-
zähne ist höchst veränderlich und die zu vermeintlichen Lagetypen ausge-
prägten Zahnreihen können sogar wechselseitig auftreten (was bei meristi-
schen Merkmalen gewöhnlich zu erwarten ist).

dilatatus H. S.

Kleiner;

Länge des ♂ 5,0—6,0 mm,
des ♀ 5,9—6,7 mm.

Fühler etwas kürzer und
dicker;

Längenverhältnis der Glieder
I : II : III : IV

beim ♂ wie 26 : 53 : 47 : 59

beim ♀ wie 29 : 56 : 47 : 59;

(Durchschnittl. Länge in mm:

♂ = 0,39, 0,80, 0,71, 0,89

♀ = 0,43, 0,84, 0,71, 0,89.)

Pronotum kürzer;

beim ♂ 0,70—0,75mal

beim ♀ 0,68—0,73mal

so lang wie breit.

Scheibe quer trapezförmig,

beim ♂ und ♀ distalwärts
deutlich verschmälert;

Fläche beim ♂ kleiner als
beim ♀ (Fig. 9—10).

Distalabschnitt mäßig gewölbt,
zum Vorderrand leicht ab-
fallend.

Schienen der Vorderbeine
ziemlich gerade, distal nur
schwach und allmählich zuneh-
mend verdickt (Fig. 2—3),
Innenseite beim ♂ mit 3—4
Dornen auf flachen Sockeln
(Fig. 1).

Deckflügel-Membran schwarz-
braun; Lateralwinkel mit hel-
lem, bräunlichem Fleck; Adern
proximal glashell.

Vorwiegend an *Sarothamnus*
gebunden

Verbreitung: Europa

scaurus n. sp.

Größer;

Länge des ♂ 6,4—7,4 mm,
des ♀ 6,6 mm.

Fühler etwas länger und
schlanker;

Längenverhältnis der Glieder
I : II : III : IV

beim ♂ wie 35 : 64 : 57 : 68

beim ♀ wie 32 : 64 : 55 : 67;

(Durchschnittl. Länge in mm:

♂ = 0,53, 0,96, 0,86, 1,03,

♀ = 0,48, 0,96, 0,83, 1,01.)

Pronotum länger;

beim ♂ 0,87—0,93mal,

beim ♀ 0,83mal

so lang wie breit.

Scheibe beim ♂ fast quadra-
tisch, distalwärts nur beim ♀
etwas verschmälert;

Fläche beim ♂ größer als beim
♀ (Fig. 7—8).

Distalabschnitt kräftig gewölbt,
zum Vorderrand steiler abfal-
lend.

Schienen der Vorderbeine stark
gebogen und vor der Mitte
plötzlich nach innen verbreitert
und abgeflacht (Fig. 5—6),
Innenseite beim ♂ mit 3—4
kräftigen Dornen auf zapfen-
förmig verlängerten Höckern
(Fig. 4).

Deckflügel-Membran samt
Adern einfarbig schwarzbraun

Außerhalb der *Sarothamnus*-
Zone auftretend

Verbreitung: Kleinasien
(Südost-Taurus)

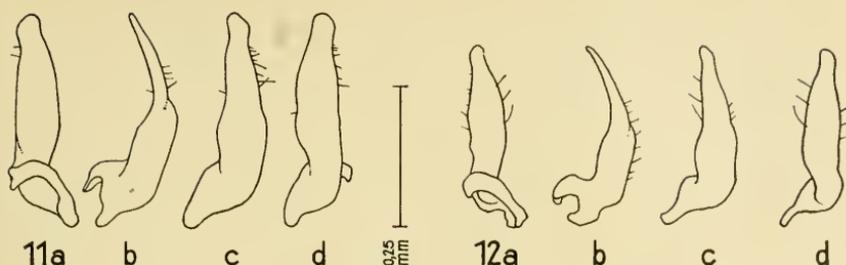


Abb. 3: Rechtes Paramer

Fig. 11a—d: *Megalonotus scaurus* n. sp.Fig. 12a—d: *Megalonotus dilatatus* H. S.

Holotypus (♂) und 3 Paratypen (2 ♂♂, 1 ♀) am 21.—23. Mai 1972 etwa 40 km südlich von Elaziğ nahe Sivrice auf dem Nordhang des Hazar-Gölü (Quellsee des Tigris, 1155 m); in meiner Sammlung.

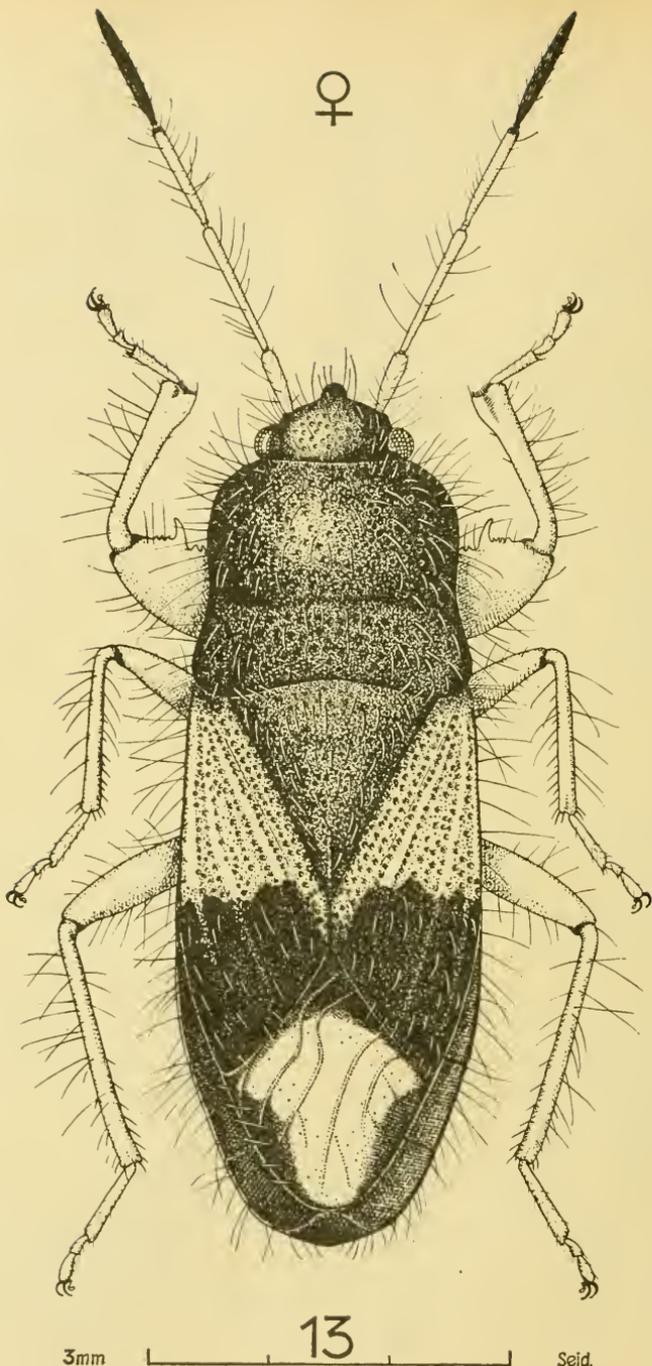
Begleitfauna: *Graphosoma stali* Horv., *Agatharchus linea* Klug, *Cnephosa flavomarginata* Jak.

Megalonotus sophenus n. sp.

Diese Art gleicht dem *tricolor* Horv. in mehreren Punkten, so in der Körperproportion, der langen Behaarung, der hellen Färbung der Gliedmaßen und in der Deckflügelzeichnung; sie weicht jedoch durch erhebliche Größe, durch andere Färbung der Halbedecken und durch die voll ausgebildete Membran allein schon in der äußeren Erscheinung sehr augenfällig ab.

Von *tricolor* wurde nur die brachyptere Form beschrieben. Es sind auch später keine makropteren Exemplare bekannt geworden. Am ursprünglichen Fundort habe ich noch zahlreiche Tiere gefangen (Tokat, 12. 9. 1966), ebenso bei Kayseri (Talas, 11. Juni 1960), aber immer nur brachyptere Stücke. Alle *sophenus* n. sp. sind dagegen makropter. Es wäre denkbar, daß sich hier pterygodimorphe Zweige aufgespalten haben. Die rezenten Formen sind keinesfalls mehr artgleich, was allein schon der beträchtliche Größenunterschied ausdrückt (*tricolor* 4,0 — 4,75 mm, *sophenus**) 6,6 — 7,7 mm). Eine engere Beziehung zu *maximus*

*) Name: nach Sophene = westlichste Landschaft der spätrömischen Reichsprovinz Armenia maior.



3mm 13 Seid.

Abb. 4

Fig. 13: *Megalonotus sopherus* n. sp.

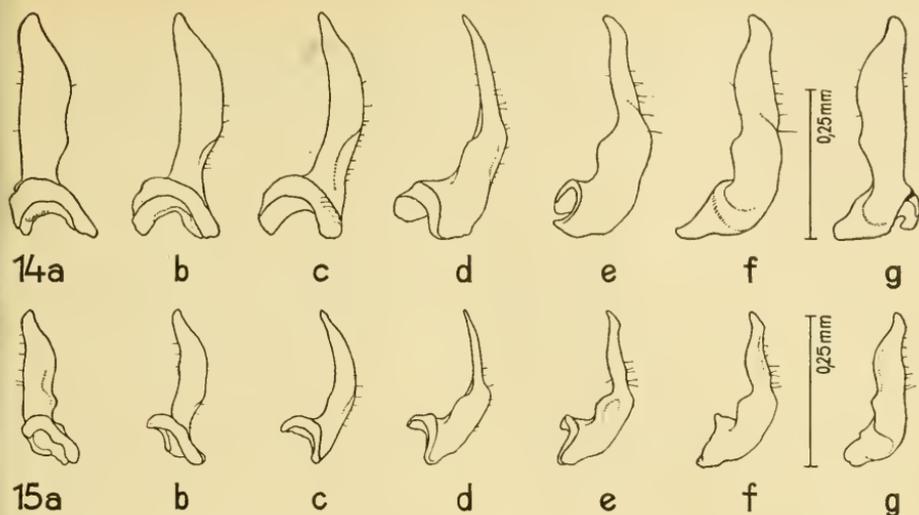


Abb. 5: Rechtes Paramer

Fig. 14a—g: *Megalonotus sophenus* n. sp.Fig. 15a—g: *Megalonotus tricolor* Horv.

Put., dem größten *Megalonotus* (8,0—8,6 mm), besteht nicht; ebensowenig zu *cyprius* Lindbg., dem häufigsten *Megalonotus* in der Türkei.

Beschreibung: Körper schwarz, mit kurzer anliegender gelbbrauner, sowie mit sehr langer absteher schwarzbrauner Behaarung. Halbdecken teilweise hellfarbig; Fühler und Beine gelbrot. Kopf feinporig punktiert, Stirnkeil distal bräunlich aufgehellt. Fühler schlank, gelbrot, Glied IV schwarz; Längenverhältnis der Glieder I:II:III:IV wie 36:74:64:69 (♂) oder 38:79:65:71 (♀); nur Glied I—III mit langen braunen Wimperhaaren. Pronotum fast quadratisch (Fig. 16—17), distalwärts nicht (♂) oder nur wenig verschmälert (♀); Proximalabschnitt matt, mit engstehenden groben Poren; Distalabschnitt leicht glänzend, stärker gewölbt und zerstreut feinporig punktiert; Vorderecken breit abgerundet, Seitenränder in Höhe des seichten Quereindrucks bogig eingezogen, Hinterrand schwach eingebuchtet. Skutellum mit seichten, distalwärts größeren Poren. Halbdecken so lang wie der Hinterleib (♂) oder etwas verkürzt (♀); Corium hell gelblichbraun oder bräunlich-weiß, mit blassen braunen Porenreihen, distal breit mattschwarz. Membran weiß, Proximal- und Lateralrand schwarz gesäumt. Rostrum dunkelbraun, bis auf die Mittel-

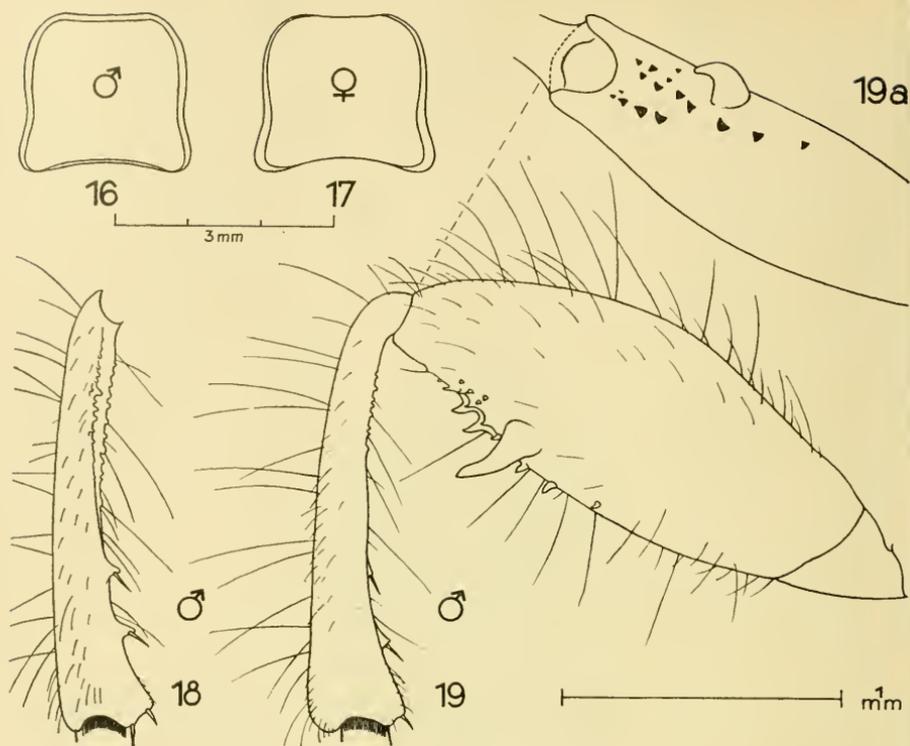
Abb. 6: *Megalonotus sophenus* n. sp.

Fig. 16—17: Umrisse der Pronota (verschiedene Größen überdeckend gezeichnet)

Fig. 18—19: Rechtes Vorderbein

Fig. 18: Tibia des ♂ mit Sicht auf die Bedornung der Innenseite

Fig. 19: Tibia und Femur des ♂

Fig. 19a: Unterseite des Femur mit Lageübersicht der Zähne

hüften reichend. Beine hell gelbrot, Schienendorne und Krallen schwarz. Bedornung der Vorderbeine wie Fig. 18—19. Parameren größer als bei *tricolor* Horv. (Fig. 14). Länge ♂ 6,6 — 7,0, ♀ 6,7 — 7,7 mm.

Holotypus (♂) und 20 Paratypen (9 ♂♂, 11 ♀♀) am 12. bis 19. Mai 1972, 5 km östlich von Malatya hinter dem Orduşu pınarbaşı (990 m) auf niederen Hügelketten aus weißen tertiären Kalksandsteinen vorgefunden, oberflächlich vergraben unter Alkanabüschen und Tragantpolstern; in meiner Sammlung. Auch bei Elaziğ beobachtet.

Begleitfauna: *Sciocoris capitatus* Jak. *Holcostethus inclusus* D., *Carpocoris iranus* Tam., *Corizus limbatus* Reut., *Rhopalus curtulus* Kir., *Rhinocoris christophi* Jak.

Literatur

- Slater, J. A., 1964: A Catalogue of the Lygaeidae of the World, Vol. II: 1338—1397. — University of Connecticut, Storrs.
- Stichel, W., 1959: Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen, II. Europa, Vol. 4, Liefg. 15—16: 247—256. Berlin-Hermsdorf.

Anschrift des Verfassers:

Gustav Seidenstücker, 8833 Eichstätt, Römerstr. 211.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [063](#)

Autor(en)/Author(s): Seidenstücker Gustav

Artikel/Article: [Zwei neue Landwanzen aus der Türkei \(Hemiptera-Heteroptera Lygaeidae\). 185-193](#)